



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCCLVII. Paridam von dem Knesebeck geht vorläufig, dem Kloster Diesdorf gegenüber, gewisse Verpflichtungen wegen streitiger Hebungen in Döhre und Dulsberge ein, am 28. Januar 1505.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

CCCLVII. Paridam von dem Knefsebeck geht vorläufig, dem Kloster Diesdorf gegenüber, gewisse Verpflichtungen wegen streitiger Gebungen in Döhre und Dulsberge ein, am 28. Januar 1505.

Ick pardemm vann deme knesebeke, werners zeliger sone, bekenne apenbare In duffeme mynem breue vor myk vnde myne eruen vnd suls vore alsweme, dat ick entfangenn vnde vppe geboret hebbe an getaleden golde to der noge Teyn gude gheunge rinfke gulden vann deme werdighenn vnde achbaren herenn, Herne Gherde vann wuftrouw, prauit to Distorppe, vnde deme hebbere dusses breues myt synen guden willenn vppe de vordracht der twyer menne wynnem to Dore vnde Hinrick titkens to Dulfberge, dar wy vnfs denne vurder twifken dyt vnd paken vnme vordraghenn vnde vorenygen willenn; weret ock, dat ick de vordracht, dar auer ick my mydt deme gnanten praueste vnde synen tobefereuen nicht en vorenigede, Iso schal sikk doch de gnante prauest vnde syne tobefereuen sikk bruken, vnde hebben de gnante twe menne myt allen rechten, dat ick dar noch anne hebbe, leger, rockhon, vnplicht, nictes dar buten genomen, Iso dat ik effte myne eruen vnfs neyerleye anne beholden, wo me dat benomen kan effte mach, dat sy richte bynnen tunfs effte schattinghe, nictes vth befeiden. Ock hebbe ick ome gefadt ssofs scepell roggen, de ome vnde synen tobefereuen schullen to seggen to geuende, alle hennigk blanke, to Dorendorppe, hanfs holthufen, to Bonatze wonastich; weret, dat duffe vordracht nicht fullen tagen werdt, Iso lange, dat ick pardem effte myne eruen Isodane teyn gulden wedder vthgeuen; dat ick Isodanefs stede vnde vaste holdenn wil, hebbe ick to groterer bekantnisse vor myk vnd myne eruen myn Ingefegel gedruket nedden vppe dat spacium dusses breues, dede gegheuen vnde gefereuen ils na christi vnfs heren gebordt vffteynhundert Jar, dar na In deme vfften Jare, am dinxdage na Conuerfionis Pauli.

CCCLVIII. Der Propst zu Diesdorf notificirt den Geistlichen seiner Propstei, daß er seinem Schreiber Johann Lemme eine Commende zu Diesdorf übertragen habe, am 28. April 1505.

Gherardus de wuftrouw, prepositus In Distorppe, dominis Rectoribus per dictam nostram preposituram vbilibet constitutis presentibus requisitis Salutem In domino sempiternam. Commendam altaris Sancti Nicolai In ecclesia Distorppe per liberam resignacionem venerabilis domini Lamberti Lemmen, nouissimi possessoris, vacantem prouido Johanni Lemmen, clerico verdenfis diocesis, de consensu expresso dominarum priorisse et conuentus monasterii nostri prefati, ad id plenum Jus habentes commisimus Ipsumque prefatum Johannem ad prefatam commendam In distorppe Inuestiendum et Instituendum duximus ac Inuestiuimus, prout Inuestimus et Instituimus eundem dei nomine per presentes. Quare vobis omnibus et singulis predictis presentibus requisitis et cuilibet vestrum Insolidum in virtute sancte obediencie mandamus, Quatenus pretactum Johannem Lemmen In et ad prefate Commende Jurium et pertinenciarum omnem possessionem